

Dank 3:1 Sieg im kleinen Derby: Überzeugender Vorrundenabschluss des FCS



Am Sonntagnachmittag stand die letzte Vorrundenpartie vor der anstehenden Winterpause auf dem Programm. Im kleinen Derby setzte sich der favorisierte FC Schüpfheim nach einer umkämpften Partie mit 3:1 gegen den FC Entlebuch durch. Damit überwintert der FCS als Leader der 4. Liga.

Ehrung und Verabschiedung

Vor der Partie standen zwei Vereinsmitglieder im Mittelpunkt. René Wicki wurde vom Innerschweizerischen Fussballverband für seinen langjährigen Einsatz in verschiedenen Funktionen innerhalb des Vereins mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Ehrung wurde ihm persönlich durch Markus Berwert, Präsident des Innerschweizerischen Fussballverbandes, überreicht.

Zudem verabschiedete der FC Schüpfheim einen langjährigen Spieler der ersten Mannschaft. Nach über zwölf Jahren im Dress des Fanionteams beendet Dario Schmid seine Karriere in der ersten Mannschaft. Im Derby durfte er in den letzten zwanzig Minuten nochmals auflaufen und seine Karriere beim Fanionteam würdig ausklingen lassen.

Schwierige Bedingungen von Beginn weg

Bereits mit dem Anpfiff wurde deutlich, dass an diesem Nachmittag kein Schönheitspreis zu gewinnen war. Starker Regen setzte ein und setzte dem Terrain früh zu. Die Akteure mussten jederzeit auf lange Bälle, rutschige Zweikämpfe und unberechenbare Spielsituationen gefasst sein.

Gerade dem FC Schüpfheim, der sich in den vergangenen Partien oftmals spielerisch durchgesetzt hatte, kamen diese Bedingungen nicht entgegen. Besonders zu Beginn tat sich der FCS schwer, sein gewohntes Spiel aufzuziehen, und musste sich den äusseren Umständen anpassen.

Der FC Entlebuch hatte sich derweil vorgenommen, defensiv kompakt zu stehen und mit schnellen Gegenstössen für Gefahr zu sorgen. Ein erster solcher Angriff wurde prompt gefährlich: Nach einer Balleroberung wurde Adrian Wigger in die Tiefe geschickt, scheiterte mit seinem Abschluss jedoch knapp.

Auch Schüpfheim bekundete Mühe, sich in der gegnerischen Hälfte festzusetzen. Zu oft fehlte die nötige Genauigkeit, weshalb Geduld gefragt war. Dennoch war man sich auf Seiten des FCS bewusst, dass sich mit zunehmender Spieldauer Chancen ergeben würden.

Vorerst blieb Entlebuch jedoch gefährlich und kam zu weiteren hochkarätigen Möglichkeiten. Gleich zweimal musste der FCS den Ball kurz vor der Torlinie klären, nachdem Torhüter Noah Unternährer bereits überspielt worden war. Mit etwas Glück überstand Schüpfheim diese heiklen Situationen ohne Gegentreffer.

Die grösste Chance der Hausherren bot sich Manuel Studer in der 34. Spielminute. Sein Abschluss verfehlte das Entlebucher Tor nur knapp. Fünf Minuten später fiel dann doch der Führungstreffer: Noel Hodel eroberte einen missglückten Abschlag des FCE und bediente Julian Eicher mit einem Direktpass in die Tiefe. Dieser erwischte den herauseilenden Torhüter Noa Bieri im kurzen Eck und schob zum 1:0 ein.

Mit dieser angesichts des Spielverlaufs etwas schmeichelhaften Führung ging es in die Pause. Dem FCS war bewusst, dass eine Leistungssteigerung nötig sein würde – und diese sollte nach dem Seitenwechsel folgen.

Leistungssteigerung nach der Pause

Unmittelbar nach Wiederanpfiff verhinderte Entlebuch mit vereinten Kräften den zweiten Gegentreffer. Nathan Stalder, Nick Bieri und Manuel Studer scheiterten innerhalb weniger Sekunden an der Entlebucher Defensive. Kurz darauf kam Schüpfheim nach einem Eckball zudem zu einem Pfostenkopfball. In dieser Phase hatte der FCE Glück, nicht bereits entscheidend in Rückstand zu geraten.

Wenig später fiel dann das in dieser Phase überfällige zweite Tor. Noel Hodel brachte einen Eckball präzise zur Mitte, wo Julian Eicher am zweiten Pfosten hochstieg und zum 2:0 einköpfte. Ein wichtiger Treffer, der Entlebuch unter Zugzwang setzte und die Aufgabe für die Gäste deutlich erschwerte.

In der Folge schwanden die Kräfte der Entlebucher zunehmend. Nico Stalder kam zwar noch zu zwei grossen Möglichkeiten, doch Noah Unternährer parierte beide Male stark und hielt den FCS im Spiel. Schüpfheim kontrollierte das Geschehen nun besser und lauerte auf die endgültige Entscheidung.

Diese fiel in der 86. Spielminute: Erneut war Noel Hodel der Vorbereiter, diesmal für Raphael Lustenberger. Dieser blieb vor dem Tor eiskalt und verwertete zum 3:0.

In der letzten Spielminute wurde Entlebuch noch ein Foulelfmeter zugesprochen. Adrian Wigger verwandelte souverän zum 3:1-Endstand. Am Ausgang der Partie änderte der späte Anschlusstreffer jedoch nichts mehr. Dank einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit durfte sich der FC Schüpfheim letztlich über einen verdienten Derbysieg freuen.

Als Leader in die Winterpause

Mit diesem Erfolg verabschiedet sich der FC Schüpfheim als Tabellenführer der 4. Liga in die Winterpause. Die Ausgangslage ist erfreulich, doch der Vorsprung bleibt knapp. Deshalb gilt es, sich frühzeitig und sorgfältig auf die anstehende Rückrunde vorzubereiten.

Das Ziel für die zweite Saisonhälfte ist klar: Der FCS will die Tabellenführung verteidigen und den Spitzenplatz bis zum Saisonende behaupten.

Der FC Entlebuch befindet sich derweil weiterhin im Abstiegskampf, verfügt aber noch über etwas Luft. Auch für die Entlebucher wird es darum gehen, sich in der Winterpause optimal auf die entscheidende zweite Saisonhälfte vorzubereiten.

Weiter geht es Ende März mit dem Start in die Rückrunde.

Spieltelegramm

Spielort: Moosmättli, Schüpfheim - Zuschauer: 150

Tore: 39. Julian Eicher 1:0. 58. Julian Eicher 2:0, 86. Raphael Lustenberger 3:0, 90. Adrian Wigger 3:1 (P)

Schüpfheim: Noah Unternährer, Nathan Stalder, Tim Lochmann (80. Joel Zihlmann), Patrick Emmenegger, Gian Rölli, Noel Hodel, Manuel Studer (65. Elias Dubler), Maurice Balmer (80. Sandro Hodel), Julian Eicher (65. Raphael Lustenberger), Nick Bieri (70. Dario Schmid (90. Reza Nawrozi)), Leon Gojani

Entlebuch: Noa Bieri, Valentin Haas, Tim Unternährer, Lars Unternährer, Leon Bachmann, Jonas Koch, Joel Hofstetter, Cedric Hofstetter, Adrian Wigger, Rafael Murpf, Simon Burri (Marcel Felder, Adrian Hurschler, Nico Stalder, Cyrill Portmann, Aaron Roos)